



Montanuniversität Leoben
Franz-Josef-Straße 18
A-8700 Leoben

Rechnungsabschluss per 31.12.2010

**(Bilanz und GuV
inkl. Angaben und Erläuterungen)**

Bilanz zum 31. Dezember 2010



1. AKTIVA

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 31.12.2009 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	288.364,00		317
a) davon entgeltlich erworben	73.264,00		66
b) davon selbst erstellt	0,00		
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	0,00		
3. Geleistete Anzahlungen		288.364,00	317
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.216.024,20		436
a) davon Grundwert	121.256,20		0
b) davon Gebäudewert	0,00		0
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.480.096,00		13.468
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	2.227.317,91		2.072
4. Sammlungen	20.089,00		20
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.869.371,00		3.016
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	795.098,75		381
		21.607.996,86	19.393
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1.798.858,27		1.782
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	11.818.660,30		9.642
4. Sonstige Ausleihung			
		13.617.518,57	11.424
		35.513.879,43	31.134
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Betriebsmittel	413.580,14		397
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	14.167.764,85		412
		14.581.344,99	809
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	775.760,61		1.134
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	344.384,15		538
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.187.960,96		4.099
		7.308.105,72	5.771
III. Wertpapiere und Anteile		4.000.000,00	0
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		6.705.040,06	11.455
		32.594.490,77	18.035
		192.777,06	170
C. Rechnungsabgrenzungsposten		68.301.147,26	49.339

2. PASSIVA

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 31.12.2009 TEUR
A. Eigenkapital			
1. Universitätskapital	4.232.245,79		4.232
2. Rücklagen	17.191.318,27		15.991
- davon zweckgewidmet	4.497.250,00		1.810
3. Bilanzgewinn/-verlust	0,00		0
- davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00		0
		21.423.564,06	20.223
B. Unversteuerte Rücklagen			
		6.513.005,40	6.065
C. Investitionszuschüsse			
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.256.174,06		1.126
2. Rückstellungen für Pensionen	1.295.314,78		881
3. Sonstige Rückstellungen	11.817.803,77		7.980
		14.369.292,61	9.987
E. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	0,00		0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0
3. Erhaltene Anzahlungen	17.399.863,61		4.907
- davon von den Vorräten absetzbar	13.343.039,14		0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.091.004,23		1.685
5. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	154.952,22		30
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.436.491,46		1.573
		21.082.311,52	8.195
F. Rechnungsabgrenzungsposten		4.912.973,67	4.869
		68.301.147,26	49.339

Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

	EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2009 TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	40.115.124,42		38.030
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	367.467,17		611
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	1.988.045,93		1.386
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.006.845,83		962
e) Erlöse gemäß § 27 UG	12.750.575,54		13.744
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	977.833,60		993
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	859.258,71		1.224
		58.065.151,20	56.950
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter		6.962.893,78	1.766
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	7.300,00		2
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	483.237,09		35
c) Übrige	1.630.811,26		555
- davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.210.033,17		0
		2.121.348,35	592
5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Aufwendungen für Sachmittel		-987.787,41	-2.142
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-30.151.758,18		-28.102
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-7.628.072,77		-8.073
b) Aufwendungen für externe Lehre	-46.617,47		-53
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-502.934,28		-276
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	0,00		0
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.840.903,93		-1.844
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	-1.400.975,95		-1.518
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge,	-5.537.898,77		-4.884
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-519.008,19		-537
Übertrag		-38.080.112,63	-35.159

	Übertrag	EUR	EUR	TEUR
			-38.080.112,63	-35.159
f) Sonstige Sozialaufwendungen		-105.215,59		-96
			-38.185.328,22	-35.255
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-6.058.957,69	-3.997
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen		-37.809,42		-26
c) Übrige		-21.086.668,31		-13.956
			-21.124.477,73	-13.982
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8			792.842,28	3.932
10. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen			566.588,60	668
a) - davon aus Zuschreibung			175.075,17	108
b) - davon von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			107.368,87	0
11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen			-110.560,26	-209
a) - davon Abschreibungen			-100.000,00	-183
b) - davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			-100.000,00	-183
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11			456.028,34	459
13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit			1.248.870,62	4.391
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-48.475,89	-44
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			1.200.394,73	4.347
19. Auflösung unverteuerter Rücklagen				
22. Zuweisung zu Rücklagen			-1.200.394,73	-4.347
24. Bilanzgewinn bzw. -verlust			0,00	0



Montanuniversität Leoben
Franz-Josef-Straße 18
A-8700 Leoben

**Angaben und Erläuterungen
zum Rechnungsabschluss
per 31.12.2010**

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Der Rechnungsabschluss der Montanuniversität Leoben wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihrer Studien (Universitätsgesetz 2002 UG) und der Verordnung zur Änderung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (349. Verordnung Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bewertung hat nach den Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) mit Ausnahme des § 208 Abs. 3 zu erfolgen.

1. AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist dem Anlagespiegel (Beilage zu den Erläuterungen und Angaben) zu entnehmen.

Es liegen keine Vermögensbeschränkungen zu Gunsten Dritter vor. Die Buchwerte jener Gegenstände des Anlagevermögens, die im Rahmen von § 27 Projekten angeschafft wurden, betragen zum 31.12.2010 € 23.175.707,95 (VJ € 20.819.292,28). Für diese Gegenstände besteht eine interne Zweckwidmung.

Die Zugänge aus aktivierungspflichtigem Anlagevermögen gemäß UG 2002 § 26 betragen im Jahr 2010 € 28.333,08 (VJ € 51.034,61).

I. Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von € 288.364,00 (VJ € 317.384,00) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. In diesem Betrag inkludiert sind entgeltlich erworbene Datenverarbeitungsprogramme in Höhe von € 73.264,00 (VJ € 66.434,00). Unter dieser Position sind auch Nutzungsrechte in Höhe von € 215.100,00 (VJ € 250.950,00) enthalten.

Im angeführten Wert sind Anschaffungen für immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in der Höhe von € 55.006,00 (VJ € 39.498,--) enthalten.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren zugrundegelegt.

Die Zugänge des immateriellen Anlagevermögens betragen im Jahr 2010 € 61.799,68 (VJ € 48.393,08) Die in diesen Zugängen enthaltenen Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 51.474,88 (VJ € 25.922,33).

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Vom Aktivierungswahlrecht gem. § 5 Abs. 1 der Univ.RechnungsabschlussVO für selbsterstellte Rechte und Lizenzen unter Einhaltung der Bestimmungen des IAS 38 wurde kein Gebrauch gemacht.

II. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer, bewertet. Der Buchwert des Sachanlagevermögens beträgt am 31.12.2010 € 21.607.996,86 (VJ € 19.392.683,11).

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens betragen im Jahr 2010 € 8.189.176,76 (VJ € 5.394.240,58). Die darin enthaltenen Zugänge für Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 2.177.958,47 (VJ € 1.864.413,37).

Folgende Nutzungsdauern werden zugrunde gelegt:

Technische Anlagen und Maschinen:	8 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:	5 Jahre
EDV Anlagen und Software:	3 Jahre

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde nicht vorgenommen.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Im angeführten Buchwert zum 31.12.2010 sind Gegenstände des Sachanlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 11.365.954,46 (VJ € 11.168.561,46) enthalten.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund

Diese Position beträgt € 1.216.024,20 (VJ € 435.957,00). Beinhaltet ist ein Grundstückwert in Höhe von € 121.256,20 (VJ € 0,00).

2. Technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen und Maschinen betragen zum 31.12.2010 € 13.480.096,00 (VJ € 13.468.178,00). Darin enthalten sind Vermögensgegenstände gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 10.498.703,00 (VJ € 10.828.311,00).

3. Die wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger

Die wissenschaftliche Literatur und die anderen wissenschaftlichen Datenträger werden gemäß § 7 Abs. 2 Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO bewertet. Diese werden im Anschaffungsjahr zur Gänze, in den Folgejahren um die jährliche Abschreibung in Höhe von 20 vH angesetzt. Sie betragen im Jahr 2010 € 2.227.317,91 (VJ € 2.071.899,82).

4. Sammlungen

Diese sind in Höhe von € 20.089,00 (VJ 20.089,00) ausgewiesen. Die darin enthaltene Position gemäß § 27 UG im Auftrag Dritter beträgt € 14.988,00 (VJ € 14.988,00).

5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese betragen zum Bilanzstichtag € 3.869.371,00 (VJ € 3.016.169,00) Der Buchwert zum 31.12. für den § 27 Bereich beträgt € 527.688,00 (VJ € 742.116,00). Die Zugänge in diesem Bereich betragen € 2.763.609,31 (VJ € 2.198.754,54). Darin enthalten sind Zugänge gemäß § 27 UG im Auftrag Dritter in Höhe von € 310.870,60 (VJ € 368.775,68).

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden im Sinne des § 13 EStG 1988 eine Vollabschreibung und ein Abgang im Zugangsjahr dargestellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter aus dem EDV-Bereich werden erst bei tatsächlichem Ausscheiden als Abgang ausgewiesen.

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

Bei den Beteiligungen handelt es sich um Anteile gemäß § 4 Abs (1) laut Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO 2010.

Die Beteiligungen sind entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH = (ZAT)
Werkstoff-Kompetenzzentrum Leoben Forschungsgesellschaft mbH = (MCL)
Polymer Competence Center Leoben GmbH = (PCCL)
Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH = (MFI)
Materialcluster Styria GmbH = (MCS)

Name und Rechtsform	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital EUR / %	Eigenkapital zum Ende des letzten Geschäftsjahres EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres EUR	Zugang 2010 EUR	Abgang 2010 EUR	Zuschreibung 2010 EUR
ZAT GmbH	8700 Leoben Peter-Tunner-Str.19	18.168,21 50%	358.766,80	8.747,20 ¹⁾		100.000,--	54.373,60
MCL GmbH	8700 Leoben, Franz Josef Str. 13	138.700,-- 47,5%	2.558.846,06	143.632,28 ²⁾	10.100,--		11.786,60
PCCL GmbH	8700 Leoben, Parkstraße 11	70.000,-- 35%	1.541.732,05	193.452,93 ²⁾			0,--
MFI GmbH	8700 Leoben, Franz Josef Str. 18	1.517.500,-100%	1.498.961,12	39.925,06 ²⁾			39.925,06
MCS GmbH	8712 Niklasdorf Leobner-Strasse 94	9.100,- 26%	45.437,51	4.936,97 ¹⁾			1.283,61
Werkstoffcluster (WPO) Verein						0,01	
GESAMT					10.100,00	100.000,01	107.368,87

¹⁾ MCS, ZAT: Jahresabschluss 31.12.2009

²⁾ MCL, PCCL, MFI: Jahresabschluss 31.12.2010

3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten unter Einhaltung des gemilderten Niederstwertprinzips bilanziert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen € 11.818.660,30 (VJ € 9.642.121,71).

Im Geschäftsjahr 2010 war aufgrund unter die Anschaffungskosten gesunkener Kurswerte zum 31.12.2010 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 10.167,70 erforderlich. Aufgrund gestiegener Kurswerte zum 31.12.2010 erfolgte insgesamt eine Zuschreibung in der Gesamthöhe von € 67.706,30. Die ursprünglichen Anschaffungskosten liegen weiterhin über dem Bilanzansatz.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Betriebsmittel

Die Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet und in Höhe von € 413.580,14 (VJ € 396.948,09) ausgewiesen.

Der Bestand wurde mittels Stichtagsinventur ermittelt. Im Wesentlichen handelt es sich bei den Betriebsmitteln um Chemikalien, Edelmetalle und sonstigen Laborbedarf. Darüber hinaus werden auch die vorhandenen Bestände an Kopierpapier bilanziert.

2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Forschungsprojekten in Höhe von € 14.167.764,85 (VJ € 411.598,42) sind zu Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Material- und Personaleinzelkosten berücksichtigt. Angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen nicht angesetzt.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wurden entsprechende Vorsorgen auf der Passivseite vorgenommen. Diese betragen im Jahr 2010 € 186.490,60 (VJ € 479.160,81).

Aufgrund der Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO 2010 wurde die Ausweisposition bei den noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter und den geleisteten Anzahlungen geändert. Nachdem im Jahr 2010 keine Saldierungsbuchungen erfolgten, ist die Ausweisposition nicht mehr mit dem Vorjahr vergleichbar. Im Vorjahr wurden € 6.316.358,67 erhaltene Anzahlungen mit den noch nicht abgerechneten Leistungen saldiert. Dadurch wird auch die Bilanzsumme deutlich erhöht.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

31.12.2010	Restlaufzeit < 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Forderungen aus Leistungen	775.760,61	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	344.384,15	0,00	0,00
Sonstige Forderungen	6.161.235,77	15.665,36	11.059,83

31.12.2009	Restlaufzeit < 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Forderungen aus Leistungen	1.134.174,35	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	538.326,21	0,00	0,00
Sonstige Forderungen	4.093.202,00	5.627,20	0,00

Bei den sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und >5 Jahre handelt es sich um Bezugsvorschüsse, welche an Bedienstete der Montanuniversität ausgezahlt wurden und monatlich zur Rückzahlung kommen.

Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

Die offenen Forderungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter betragen zum 31.12.2010 € 6.138.622,18 (VJ € 4.073.266,95).

Es liegen keine wesentlichen Erträge in den sonstigen Forderungen, die nach dem 31.12.2010 zahlungswirksam werden, vor.

Uneinbringliche Forderungen in Höhe von € 30.293,62 (VJ € 962,39) wurden zur Gänze abgeschrieben. Zusätzlich wurden zweifelhafte Forderungen in Höhe von € 6.394,40 wertberechtigt (VJ € 83.863,47).

III. Wertpapiere und Anteile

Unter dieser Position werden kurzfristige Vermögensveranlagungen der Universität in Höhe von € 4.000.000,00 (VJ € 0,00) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um Kassenobligationen, d.h. kurzfristig fix verzinste Veranlagungen.

IV. Kassenstand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betragen im Geschäftsjahr 2010 € 6.705.040,06 (VJ € 11.455.011,12) und beinhalten den Kassenbestand, unterwegs befindliche Gelder, kurzfristig veranlagte Festgelder, sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Lizenz- und Mietabgrenzungen in Höhe von € 192.777,06 (VJ € 170.127,51).

2. PASSIVA

A. Eigenkapital

1. Das Universitätskapital beträgt € 4.232.245,79 (VJ € 4.232.245,79).

2. Rücklagen

Als Rücklage wird ein Betrag von € 17.191.318,27 (VJ € 15.990.923,54) ausgewiesen. Dieser bildet sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2010 und der vorangegangenen Geschäftsjahre. Davon sind zweckgebunden für die Montanuniversität Leoben Forschung- und Infrastruktur GmbH € 4.497.250,00 ausgewiesen.

C. Investitionszuschüsse

Unter dieser Position werden nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Investitionen gemäß § 1 Passiva C erfasst. Die Bilanzierung der Investitionszuschüsse erfolgt nach der Bruttomethode. Investitionszuschüsse werden auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen. Für das Anlagevermögen ist ein Investitionszuschuss in Höhe von € 5.012.055,00 (VJ € 6.065.211,00) ausgewiesen. Die Vorauszahlungen an Investitionszuschüssen betragen € 1.500.950,40 (VJ € 0,00).

Bezeichnung	Anfangsbestand 31.12.2009	Zugänge 2010	Verbrauch 2010	Endbestand 31.12.2010
Datenverarbeitungsprogramme	7.737,00	8.755,20	9.196,20	7.296,00
Techn-Wiss. Anlagen	692.502,00	5.002,19	126.030,19	571.474,00
Laboranlagen	4.199.527,00	11.356,99	742.906,99	3.467.977,00
Energieversorgungsanlagen	30.662,00	0,00	10.921,00	19.741,00
Sonstige Maschinen	1.016.179,00	9.607,79	196.284,79	829.502,00
Büroausstattung	213,00	36.732,81	4.079,81	32.866,00
Hörsaal- Unterrichtsraumausstattung	0,00	27.961,08	2.793,08	25.168,00
EDV-Anlagen	106.263,00	57.461,11	114.379,11	49.345,00
Kraftfahrzeuge	11.499,00	0,00	3.285,00	8.214,00
Sonstige Ausstattung	629,00	0,00	157,00	472,00
	6.065.211,00	156.877,17	1.210.033,17	5.012.055,00

D. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen in EUR	Stand per 31.12.2010	Stand per 31.12.2009	Veränderung
Abfertigungsrückstellung	1.256.174,06	1.126.460,74	129.713,32
Pensionskasse und MVK-Nachzahlung	1.295.314,78	880.721,86	414.592,92
Überweisungsbeträge nach § 311 ASVG	85.171,80	37.989,00	47.182,80
Nicht konsumierte Urlaube	2.952.041,12	2.729.638,97	222.402,15
Rückstellungen für Zeitguthaben	43.427,32	40.518,49	2.908,83
Jubiläumsgelder	2.003.951,54	1.964.090,04	39.861,50
Unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen	5.958.000,00	1.897.200,00	4.060.800,00
Noch nicht abgerechnete Reisekosten	0,00	19.000,00	-19.000,00
Kollegengelder/Leistungsprämie/Belohnungen	268.918,50	389.495,95	-120.577,45
Drohende Verluste aus Forschungsprojekten	186.490,60	479.160,81	-292.670,21
Offene Eingangsrechnungen	105.877,36	223.234,18	-117.356,82
Verbindlichkeiten aus Veranlagungen	15.795,60	13.283,43	2.512,17
Übrige	198.129,93	185.897,33	12.232,60
Summe der Rückstellungen	14.369.292,61	9.986.690,80	4.382.601,81

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% (VJ 3%) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt worden.

Die Berechnung erfolgte unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 2 des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

Als Berechnungsbasis dienen die Bruttobezüge ohne anteiliger Sonderzahlungen und Fluktuationsabschlägen. Dies ist begründet durch den Beschluss des OGH zu 9 ObA 129/04t vom 25.1.2006.

2. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen betragen im Jahr 2010 € 1.295.314,78 (VJ € 880.721,86). Als Grundlage für die Rückstellung wurde der Kollektivvertrag der Universitäten, in seiner aktuell gültigen Fassung, herangezogen. Der Kollektivvertrag sieht nach seinem Inkrafttreten entsprechende Zahlungen an die Pensionskasse und die Mitarbeitervorsorgekasse vor. Dies beinhaltet die Pensionskassennachzahlungen für Professoren mit Dienstantritt ab 1.1.2004, das sonstige Personal mit Dienstantritt ab 1.1.2004 und Professoren nach § 49 VBG mit Dienstantritt bis 31.12.2003.

Die laufenden monatlichen Beiträge betreffend der Pensionskassenregelung laut Kollektivvertrag ab 1.10.2009, wurden bei der Rückstellung berücksichtigt, da eine Überweisung dieser Beiträge an die Pensionskasse erst nach Abschluss des Pensionskassenvertrages möglich ist.

Die Nachzahlung für die Mitarbeitervorsorgekasse betrifft die Assistenten § 49 VBG, welche nach dem 1.1.2004 in ein Angestelltenverhältnis übernommen wurden und daher keine Abfertigungszahlung erhielten.

3. Sonstige Rückstellungen

Bei den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmensrechtlicher Beurteilung erforderlich sind.

Für Pensionsverpflichtungen für Beamte wurde keine Vorsorge gebildet, da diese von der Republik Österreich getragen werden. Gemäß § 125 Abs 12 UG 2002 hat die Universität jedoch monatlich zur Deckung des Pensionsaufwandes einen Beitrag im Ausmaß von 31,8% der Aktivbezüge der zur Dienstleistung zugewiesenen Beamten unter Anrechnung der von den Beamten selbst zu tragenden Pensionsbeiträge an die Republik Österreich zu leisten. Der Ausweis dieser Zahlungen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im Personalaufwand unter der Position „Aufwendungen für Altersvorsorge“.

Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben werden auf Basis der Bruttobezüge unter Einbeziehung der Nebenkosten ermittelt. Der Urlaubsteiler wird mit 18 Tagen (VJ 18 Tage) gerechnet. Die Summe der Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube beträgt € 2.952.041,12 (VJ € 2.729.638,97). Die Summe der Rückstellungen für Zeitguthaben beträgt € 43.427,32 (VJ € 40.518,49).

Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von € 5.958.000,00 (VJ € 1.897.200,00) wurde auf Basis der Erhebungen der universitätsinternen Fachabteilung ermittelt und enthält:

- Maßnahmen zur Revitalisierung (E-Befundungen, Mängelbehebung Elektrik, Heizung/Heizungsregelung, Fenster innen, Böden, WC-Sanierungen, etc)
- von der Universität zu tragende aufwandswirksame Sanierungsmaßnahmen zur Erfüllung bestehender Schutz- und Sicherheitsvorschriften
- sowie die Thermische Sanierung (Fassadensanierung, Dämmung Fassade, Dämmung Dach/oberste Geschossdecke, Dachsanierung, Außenfenster).

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% (VJ 3%) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt.

Fluktuationsabschläge werden nicht berücksichtigt. Es wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 4,5% des Anspruches eingerechnet.

Die Summe der Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt € 2.003.951,54 (VJ € 1.964.090,04).

Rückstellungen für Kollegelder, Leistungsprämien und Belohnungen

Bei den Rückstellungen für Kollegelder werden Ansprüche des Jahres 2010 berücksichtigt, deren Auszahlung ins Jahr 2011 fällt.

Die Summe der Rückstellungen für Kollegelder beträgt € 156.918,50 (VJ € 189.495,95), der Rest von € 112.000,00 (VJ € 200.000,00) ist für Prämien vorgesehen.

Rückstellung für Überweisungsbeiträge

Bei der Rückstellung für Überweisungsbeiträge werden Ansprüche gem. § 311 ASVG berücksichtigt. Die Ansprüche wurden individuell für Universitätsdozenten nach § 175 BDG ermittelt. Soweit im Jahr 2010 eine Übernahme in ein definitives Beamtenverhältnis erfolgt ist, wurde keine Rückstellung gebildet.

Die Summe der Rückstellungen für Überweisungsbeiträge beträgt € 85.171,80 (VJ € 37.989,00).

Rückstellung für drohende Verluste aus Forschungsprojekten

Aus der Forschung im Auftrag Dritter, sowie aus den von der Universität abgehaltenen Lehrgängen bestehen keine besonderen Risiken. Für voraussichtlich verlustbringende Forschungsprojekte wurde eine Rückstellung in Höhe von € 186.490,60 (VJ € 479.160,81) gebildet

E. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

31.12.2010	Restlaufzeit < 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten EU-Projekte/Partner	106.399,85	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten	17.399.863,61	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.091.004,23	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	154.952,22	0,00	0,00-
So. Verbindlichkeiten	€ 1.330.091,61	0,00	0,00
<hr/>			
31.12.2009	Restlaufzeit < 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten EU-Projekte/Partner	334.448,06	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten	4.906.660,58	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.684.955,74	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.289,99	0,00	0,00
So. Verbindlichkeiten	1.238.614,14	0,00	0,00

Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

3. Erhaltene Anzahlungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen in der Höhe von € 17.399.863,61 (VJ € 4.906.660,58) handelt es sich um Anzahlungen im Rahmen von Forschungsprojekten. Die Restlaufzeit der erhaltenen Anzahlungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht feststellbar, weil die Endabrechnung von Projekten in der Regel nicht beeinflussbar ist. Daher wurde aus Vorsichtsgründen die Einordnung „mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr“ getroffen.

Aufgrund der Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreswert nicht gegeben. Eine offene Absetzung der erhaltenen Anzahlungen von den Vorräten wie im Vorjahr (€ 6.316.358,67) ist nicht mehr zulässig.

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist zum 31.12.2010 insgesamt ein Betrag von € 309.738,50 (VJ € 264.746) aus dem Bereich Forschung im Auftrag Dritter enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen des § 27 Bereiches in Höhe von € 550.715,18 (VJ € 271.649,87). Außerdem sind Verbindlichkeiten gegenüber EU-Partnern, wo die Montanuniversität als Koordinator auftritt, in Höhe von € 106.399,85 (VJ € 334.448,08) ausgewiesen.

5. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Name des Unternehmens	Verbindlichkeit zum 31.12.2010 in EUR
Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH	100.000,00
Werkstoff-Kompetenzzentrum Leoben Forschungs-GmbH	22.595,42
Polymer Competence Center Leoben GmbH	2.356,80
Material Cluster Styria GmbH	30.000,00
SUMME	154.952,22

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Zahllast; Lohnsteuer; Dienstgeberbeiträgen; Gebühren; Werbeabgabe), gegenüber den Sozialversicherungsanstalten und Bediensteten der Montanuniversität Leoben zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

In der passiven Rechnungsabgrenzung ist das Globalbudget laut Leistungsvereinbarung für den Monat Jänner 2011 in Höhe von rund € 3,8 Mio (VJ € 3,7 Mio) enthalten. Die weiteren Positionen betreffen die Abgrenzung der Studienbeiträge, die Abgrenzung der Universitätslehrgänge und das Nutzungsrecht für eine mit anderen Universitäten gemeinsam angeschaffte Anlage.

II. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse in Euro	2010	2009
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	40.115.124,42	38.030.218,72
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	367.467,17	611.061,73
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	1.988.045,93	1.386.200,00
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.006.845,83	961.457,66
e) Erlöse gemäß § 27 UG	12.750.575,54	13.744.026,29
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	977.833,60	992.734,36
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	859.258,71	1.224.402,85
Summe der Umsatzerlöse	58.065.151,20	56.950.101,61

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2010 € 58.065.151,20 (der vergleichbare Vorjahreswert beträgt € 56.950.101,61). Davon entfallen € 13.504.390,08 (VJ € 15.531.242,26) auf Umsätze für Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter.

Der Anteil der Erlöse und sonstigen Kostenersätze des § 26 Bereiches beträgt € 977.833,60 (VJ € 992.734,36).

€ 561.759,68 (VJ 479.703,72) sind im Bereich der Universitätslehrgänge an Umsatzerlösen angefallen.

2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Projektleistungen beträgt im Jahr 2010 € 6.962.893,78 (VJ € 1.766.239,44).

4. Sonstige betriebliche Erträge

a) Die Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen betreffen die Veräußerung eines Kleinbusses und drei technisch wissenschaftlicher Anlagen in Höhe von € 7.300,00 (VJ 2.318,23).

b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
Die Auflösung betrifft im Wesentlichen die Rückstellung für Leistungsprämien 2010, sowie die Auflösung der Rückstellung für drohende Verluste aus einem Forschungsprojekt.

c) Übrige

Die Summe der übrigen betrieblichen Erträge beträgt € 1.630.811,26 (VJ € 555.128,86). In diesem Wert sind Erträge gemäß UG 2002 § 27 in Höhe von € 1.243.342,67 (VJ € 296.080,44) enthalten. Die darin enthaltenen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen betragen € 1.210.033,17 (VJ € 118.624,48).

5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

In Euro	2010	2009
a) Aufwendungen für Sachmittel	987.787,41	937.010,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	1.204.664,72
Summe	987.787,41	2.141.675,19

Die Summe der Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen im Jahr 2010 ist mit dem Vorjahreswert aufgrund der Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO nicht vergleichbar. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Strom, Heizung, Wasser und sonstige Energie) werden im Jahr 2010 im sonstigen betrieblichen Aufwand dargestellt.

6. Personalaufwand

Für Personalkosten sind im Jahr 2010 insgesamt € 38.185.328,22 (VJ € 35.255.416,78) angefallen. Der Anteil im Bereich des § 27 UG 2002 beträgt € 10.196.674,43 (VJ € 8.566.355,38) und jener der Lehrgänge € 173.325,20 (VJ € 94.317,67). Der § 26 Personalaufwand betrug im Jahr 2010 € 920.984,36 (VJ € 900.985,96). Die Differenz zwischen der Refundierung des Personalaufwandes und den berechneten Personalkosten begründet sich aus der Dotierung der Urlaubsrückstellung und den Abgrenzungsbuchungen in diesem Bereich.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen im Jahr 2010 betragen € 6.058.957,69 (VJ € 3.996.587,47). Aufgrund der Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO wird die Auflösung des Investitionszuschusses erstmals in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt und nicht mehr offen als Korrekturposten von der Abschreibung abgesetzt, wodurch eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht mehr gegeben ist.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für den gesamten Universitätsbereich € 21.124.477,73 (VJ € 13.982.765,04). Davon betreffen € 4.142.183,47 (VJ € 3.631.246,57) den Bereich der Forschung im Auftrag Dritter und € 264.914,30 (VJ € 176.008,72) entfallen auf die Universitätslehrgänge.

Durch die Umgliederung der Aufwendungen für Strom, Heizung, Wasser und sonstige Energie im Jahr 2010 in den sonstigen betrieblichen Aufwand ist keine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr gegeben.

Im Jahr 2010 beinhaltet die Ausweisposition Instandhaltung Gebäude die Dotierung der Instandhaltungsrückstellung von rund € 4 Mio. Die Veränderung der Rückstellung wurde im Jahr 2009 in den übrigen Aufwendungen dargestellt.

in Euro	2010	2009
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z17 fallen	37.809,42	26.118,81
c) übrige sonstige Aufwendungen	21.086.668,31	13.956.646,235
...davon Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	1.203.560,00	0,00
davon Instandhaltung Gebäude (inkl. Rst-Dotierung)	6.174.364,75	1.624.164,59
davon Betriebskosten Gebäude	600.235,45	516.686,25
davon sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	1.337.779,76	1.216.011,21
davon Reiseaufwendungen und -spesen	1.546.049,60	1.315.434,48
davon Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	312.333,40	311.525,79
davon Mieten Gebäude	3.454.569,49	3.050.528,39
davon sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	965.782,50	1.103.200,08
davon Leihpersonal und Werkverträge	256.906,08	220.411,71
davon Provisionen an Dritte	32.568,47	28.863,40
davon Stipendien, Aus- und Fortbildungen, Förderungen	753.061,34	780.512,73
davon übrige Aufwendungen	4.449.457,47	3.789.307,60
SUMME sonstige betriebliche Aufwendungen	21.124.477,73	13.982.765,04

10. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen

Die Erträge in diesem Bereich sind aufgrund der rückläufigen Entwicklung des Zinsniveaus im Jahr 2010 von € 667.988,59 auf € 566.588,60 gesunken.

11. Aufwendungen aus Finanzmittel und aus Beteiligungen

Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen die Korrektur der Beteiligung am Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH.

18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss im Jahr 2010 beträgt € 1.200.394,73. Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt € 4.660.527,54. Das Ergebnis aus dem § 26 UG beträgt € -9.141,94. Dieses Ergebnis ist auf bereits im Universitätsbereich abgerechnete Personal- und Reisekosten zurückzuführen.

22. Zuweisung zu Rücklagen

Im Jahr 2010 wurde aus dem Jahresüberschuss eine Rücklage in Höhe von € 1.200.394,73 (VJ € 4.346.657,48) gebildet. Dies ergibt zum 31.12.2010 insgesamt einen Rücklagenstand in Höhe von € 17.191.318,27 (VJ € 15.990.923,54).

III. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Miet- und Leasingverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	2010	2009
Istwerte:	ca. TEUR 3.964,00	ca. TEUR 3.622,00

Für die nächsten fünf Geschäftsjahre (2011 bis 2015) wird folgender Wert prognostiziert: ca. TEUR 27. 224.

Darin enthalten sind die laufenden Mietverpflichtungen, sowie Mietkosten für Kopiergeräte, EDV-Anlagen und die Telefonanlage.

2. Personalstand

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Personalstand in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Jahresdurchschnitt des Jahres 2010. Der Durchschnitt wurde aus den an das BMWF übermittelten Bidok-Zahlen berechnet.

Zahl der universitären Mitarbeiter/innen	2010	2009
Universitätsprofessoren/innen	40,5	39,3
wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Forschungs- und Lehrbereich (einschließlich Dozenten/innen)	372,4	392,6
allgemeines Universitätspersonal inkl. Lehrlinge	261,8	211,6
GESAMT	674,7	643,5

Eine Vergleichbarkeit zum Jahr 2009 ist nicht gegeben, da im Jahr 2009 laut Bidok-Verordnung alle Mitarbeiter/innen an Vorhaben gemäß §§ 26 und 27 in der Zahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen erfasst wurde. Ab dem Jahr 2010 wurde eine eigene Verwendungsgruppe (Gruppe 64) für Mitarbeiter/innen gemäß §§ 26 und 27 im Bereich des allgemeinen Universitätspersonals eingerichtet.

Die nachstehende Aufstellung zeigt die durchschnittlichen Zahlen der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres 2010, getrennt nach wissenschaftlichem und künstlerischem Universitätspersonal, Mitarbeiter/innen an Vorhaben gemäß §§ 26 und 27 UG und allgemeinem Universitätspersonal. Der Personalstand ist als Jahresmittelwert in Vollzeitäquivalenten entsprechend der Bidok Verwendungsverordnung der Universitäten angegeben.

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Frauen	Männer	Gesamt
(11) Universitätsprofessor/in	1,6	38,0	39,6
(12) Universitätsprofessor/in bis 5 Jahre befristet	0,3	0,1	0,4
(14) Universitätsdozent/in	0,0	28,5	28,5
(16) Wiss./künstl. Mitarbeiter/in mit selbst. Lehre	0,5	16,5	17,0
(17) Lehrbeauftragte/r	0,0	0,0	0,0
(18) Lektor/in	3,3	7,7	11,0
(21) Wiss./künstl. Mitarbeiter/in ohne selbst. Lehre	0,0	0,0	0,0
(26) Senior Scientist/Artist (KV)	7,0	10,0	17,0
(27) Universitätsassistent/in (KV)	17,6	59,4	77,0
(30) Studentische/r Mitarbeiter/in	2,8	7,2	10,1
(81) Universitätsprofessor/in bis 6 Jahre befristet	0,0	0,5	0,5
(82) Assoziierte/r Professor/in (KV)	0,0	4,5	4,5
(83) Assistenzprofessor/in (KV)	3,0	5,5	8,5
(84) Senior Lecturer (KV)	0,8	4,6	5,3
GESAMT	36,9	182,5	219,4

Mitarbeiter/innen an Vorhaben gemäß §§ 26 +27	Frauen	Männer	Gesamt
(24) Wiss./künstl. Mitarbeiter/in gem. §26	2,6	15,2	17,8
(25) Wiss./künstl. Mitarbeiter/in gem. §27	33,4	142,4	175,8
(64) Projektmitarbeiter/in, nichtwiss./nichtkünstl.	19,6	18,0	37,6
GESAMT	55,6	175,6	231,2

Allgemeines Universitätspersonal	Frauen	Männer	Gesamt
(40) Unterstützung in Gesundheit/Soziales	0,6	1,4	2,0
(50) Universitätsmanagement	1,0	1,0	2,0
(60) Verwaltung	100,1	36,8	136,8
(70) Wartung und Betrieb	14,3	69,0	83,3
GESAMT	116,0	108,2	224,1

3. Bezüge

An Bezügen für die Mitglieder des Rektorats für deren Tätigkeit im Rechnungsjahr 2010 sind insgesamt rund TEUR 469,7 angefallen.

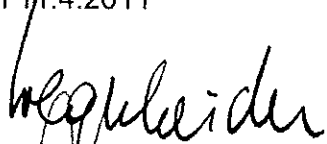
Die Aufwendungen für die Mitglieder des Universitätsrates betragen im Jahr 2010 insgesamt € 32.568,47 (VJ € 28.863,40).

4. Universitätssportinstitut gem. § 40 (2) UG 2002

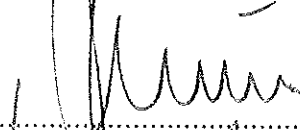
Vom Ministerium hat die Universität für das Universitätssportinstitut im Jahr 2010 einen Betrag von € 200.000,00 (VJ € 183.000,00) gemäß § 141 UG 2002 als Anteil am Globalbudget zugewiesen bekommen.

Im Berichtsjahr ergaben sich in diesem Bereich Umsatzerlöse in Höhe von € 54.918,40 (VJ € 41.718,00). Der Personalaufwand betrug € 301.116,95 (VJ € 272.822,53). Für das Universitätssportinstitut wurden im Berichtsjahr betriebliche Aufwendungen und Sachmittel in Höhe von € 83.532,15 (VJ € 73.804,64) zugewiesen.

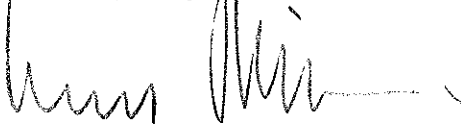
Leoben, am 11.4.2011



.....
Rektor O.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Wolfhard Wegscheider



.....
Vizerektorin OR Dipl.-Ing.Dr.mont. Martha Mühlburger



.....
Vizerektor O.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.mont. Hubert Biedermann

Anlagenspiegel mit 31.12.2010

Anlageposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2010	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2010	Buchwert 01.01.2010	Zuschreibungen	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	528.587,32	61.799,68	1.697,76	0,00	588.689,24	515.425,24	73.264,00	66.434,00	0,00	54.969,68
2. geleistete Anzahlungen	286.800,00	0,00	0,00	0,00	286.800,00	71.700,00	215.100,00	250.950,00	0,00	35.850,00
	815.387,32	61.799,68	1.697,76	0,00	875.489,24	587.125,24	288.364,00	317.384,00	0,00	90.819,68
II. Sachanlagen										
1. Bebaute Grundstücke	0,00	121.256,20	0,00	0,00	121.256,20	0,00	121.256,20	0,00	0,00	0,00
2. Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	493.164,49	751.217,30	0,00	8.850,00	1.253.231,79	158.463,79	1.094.768,00	435.957,00	0,00	101.256,30
3. technische Anlagen und Maschinen	23.643.474,20	2.607.765,72	69.162,35	445.495,58	26.627.573,15	13.147.477,15	13.480.096,00	13.468.178,00	0,00	3.035.954,30
4. wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	4.283.440,16	799.290,91	0,00	0,00	5.082.731,07	2.855.413,16	2.227.317,91	2.071.899,82	0,00	643.872,82
5. Sammlungen	20.089,00	0,00	0,00	0,00	20.089,00	0,00	20.089,00	20.089,00	0,00	0,00
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.972.535,70	2.763.609,31	118.659,29	21.694,50	11.639.180,22	7.769.809,22	3.869.371,00	3.016.169,00	0,00	1.931.765,81
geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	255.288,78	255.288,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255.288,78
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	380.390,29	890.748,54	0,00	-476.040,08	795.098,75	0,00	795.098,75	380.390,29	0,00	0,00
	37.793.093,84	8.189.176,76	443.110,42	0,00	45.539.160,18	23.931.163,32	21.607.996,86	19.392.683,11	0,00	5.968.138,01
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen an Gesellschaften und sonstigen Rechtsträgern	1.976.041,05	10.100,00	100.000,01	0,01	1.886.141,05	87.282,78	1.798.858,27	1.781.389,40	107.368,87	0,00
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	10.548.806,26	2.619.000,00	501.250,00	-0,01	12.666.556,25	847.895,95	11.818.660,30	9.642.121,71	67.706,30	10.167,70
	12.524.847,31	2.629.100,00	601.250,01	0,00	14.552.697,30	935.178,73	13.617.518,57	11.423.511,11	175.075,17	10.167,70
	51.133.328,47	10.880.076,44	1.046.058,19	0,00	60.967.346,72	25.453.467,29	35.513.879,43	31.133.578,22	175.075,17	6.069.125,39

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der **Montanuniversität Leoben, Leoben**, für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

(Fortsetzung eins des Bestätigungsvermerks auf der nächsten Seite)

(Fortsetzung eins des Bestätigungsvermerks)

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

(Fortsetzung zwei des Bestätigungsvermerks auf der nächsten Seite)

(Fortsetzung zwei des Bestätigungsvermerks)

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Graz, am 11. April 2011

MOORE STEPHENS BINDER
Wirtschaftsprüfung GmbH



MMag. Dr. Wolfgang Wesener Dr. Ulrike Kopp-Pichler
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

¹⁾ Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.